

Sperrfrist: keine

Konstruktiver Austausch zwischen VKU und VITAKO

Datensouveräne Digitalisierung in den Kommunen wird gemeinsam gelingen

Berlin, 3. August 2020. Zu einem Erstgespräch über gemeinsame Vorstellungen und Themen kamen Mitte August der Hauptgeschäftsführer des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU), Ingbert Liebing, der VITAKO-Vorstandsvorsitzende Peter Kühne und VITAKO-Geschäftsführer Dr. Ralf Resch in der Berliner VITAKO-Geschäftsstelle zusammen. Während dieses Austausches gratulierten die beiden VITAKO-Vertreter Ingbert Liebing noch einmal persönlich zu seinem Amt, das er seit April dieses Jahres innehat.

Ziel des Gesprächs war es, über gemeinsame Themenbereiche und eine mögliche Zusammenarbeit zu sprechen. Kommunale Unternehmen erbringen genauso wie kommunale IT-Dienstleister täglich Leistungen für die Bürger dieses Landes. „Der Stellenwert der öffentlichen Daseinsvorsorge, denen sich beide Verbände verpflichtet fühlen, hat durch die Corona-Pandemie noch an Bedeutung gewonnen. Dabei spielt die Digitalisierung eine immer stärkere Rolle – auch im „klassischen“ Bereich kommunaler Unternehmen geht heute kaum mehr etwas ohne digitale Konzepte“, so Kühne, Dr. Resch und Liebing.

In zahlreichen Betätigungsfeldern rückt damit auch der Umgang mit Daten in den Fokus. Datensouveränität, IT-Sicherheit und kommunale Services aus einer Hand sind die zentralen Themen beider Verbände für die kommenden Jahre.

Um der Digitalisierung auf kommunaler Seite gemeinsam Vorschub zu leisten, wollen VKU und VITAKO in verschiedenen Punkten stärker kooperieren und prüfen derzeit konkrete Möglichkeiten für eine vertiefte Zusammenarbeit.

VITAKO ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. Mehr als 55 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit mehr als 13.100 Beschäftigten bündeln in VITAKO ihr Know-how. VITAKO bietet Erfahrungsaustausch und Networking und erarbeitet Empfehlungen und Stellungnahmen für Mitglieder, die Fachöffentlichkeit und politische Entscheidungsträger. Der Verein berät und unterstützt die Kommunalen Spitzenverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in allen Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik. Insgesamt betreuen die VITAKO-Mitgliedsunternehmen knapp 700.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen und generieren einen jährlichen Umsatz von ca. 2,5 Milliarden Euro.

PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. – Pressesprecher: Julian Einhaus – Charlottenstr. 65 - D-10117 Berlin - Tel.: +49 30 2063156-14 - E-Mail: einhaus@vitako.de - www.vitako.de

PRESSEINFORMATION

Sperrfrist: keine

VITAKO
Bundes-Arbeitsgemeinschaft der
Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Fotomaterial:



Auf dem Bild (v. r. n. l.): VKU-Hauptgeschäftsführer Ingbert Liebing, VITAKO-Vorstandsvorsitzender Peter Kühne und VITAKO-Geschäftsführer Dr. Ralf Resch. Foto: VITAKO

PRESSEKONTAKT:

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. – Pressesprecher: Julian Einhaus –
Charlottenstr. 65 - D-10117 Berlin - Tel.: +49 30 2063156-14 - E-Mail: einhaus@vitako.de - www.vitako.de